

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1918

299 (21.12.1918)

Durlacher Wochenblatt

Tageblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 1 Mk. 75 Pfg.
Im Reichsgebiet 2 Mk. 05 Pfg. ohne Bestellgeld.
Einschickungsgebühr: Die viergespaltene Zeile ober
deren Raum 12 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 299.

Samstag den 21. Dezember 1918.

90. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

© Karlsruhe, 20. Dez. (Ein Wahlaufruf des kommandierenden Generals.) Der kommandierende General des 14. A. K., Generalst. v. Sontard hat zu den kommenden Wahlen einen Aufruf erlassen, in dem es heißt: Nachdem den Heeresangehörigen das Recht und die Pflicht der Beteiligung an der Neugestaltung des Vaterlandes durch Ausübung der Wahl zugesprochen ist, erwartet das Vaterland, daß seine Heeresangehörigen volljährig am Wahltag zur Stelle sind und dieser ernsten Pflicht nachkommen. Mit der Zuweisung des Wahlrechts hat die Politik in das Heer Eingang gefunden; wir sind eine politische Körperschaft geworden und haben, wie alle anderen Berufe, Wahlpropaganda zu treiben. Und ein großes Ziel gilt es zu erreichen: den Frieden nach außen und innen! Der kommand. General sagt im weiteren in dem Aufruf, wie notwendig die Nationalversammlung ist, um zum Frieden zu kommen. Die letzte und schlimmste Gefahr, den Einmarsch der Feinde, werden wir, so heißt es in dem Aufruf dann weiter, abwenden helfen, wenn wir die jetzige Regierung gemeinsam mit den bürgerlichen Parteien und den Sozialdemokraten unterstützen gegen die Anarchie und den Bolschewismus, die zur völligen Zerstörung des Erwerbsebens, zum Hungertode führen. Unsere Stimmen müssen also den Sozialdemokraten und den bürgerlichen Parteien, die sich vereint gegen die Spartakusgruppe wenden, gehören. Es wird hier nicht dem Beitritt zu einer bestimmten Partei das Wort geredet. Jeder kann nach seiner politischen Ueberzeugung wählen. Der Schluß des Aufrufs fordert das Heer auf, hinter den Parteien zu stehen, die mit der Regierung die Ordnung im Lande, die Verhandlungsfähigkeit mit dem Feinde erstreben.

© Karlsruhe, 21. Dez. Finanzminister Dr. Wirth hat einer Abordnung des Landesverbandes der Beamten- und Lehrer-Bereine erklärt, daß im Hinblick auf die derzeitige Finanzlage, die durch die Bewilligung des letzten Zuschlags zur Kriegszulage von 2 Mark täglich mit 37 Millionen Mark belastet wird, keine Mittel vorhanden seien, um einmalige Teuerungszulagen, wie sie von Beamten und Arbeitern gewünscht werden, zu gewähren.

© Karlsruhe, 20. Dez. Die „Freibg. Volkswacht“ berichtet, daß das badische Verkehrsministerium die Abschaffung der 1. und 4. Wagenklasse plant.

© Karlsruhe, 21. Dez. In der Generalversammlung des Demokratischen Vereins wurde anstelle des bisherigen 1. Vorsitzenden Dr. Ludwig Haas, der sein Amt wegen Arbeitsüberhäufung niedergelegt hat, Stadtpfarrer D. Hesselbacher einstimmig gewählt.

© Karlsruhe, 21. Dez. In den letzten Tagen war hier das Gerücht verbreitet, daß die Stadt Frankfurt besetzt worden sei. Auf telephonische Erkundigung hin, erfuhr man in Frankfurt, daß an dem Gerücht kein wahres Wort ist. Die falsche Behauptung mag dadurch entstanden sein, daß Briefsendungen und Zeitungen aus Frankfurt mit großer Verspätung hier einlaufen, und zwar deshalb weil ein Teil der Strecke Darmstadt-Frankfurt besetzt ist. Alle Briefsendungen müssen umgelenkt werden und erleiden deshalb Verzögerungen.

© Durlach, 21. Dez. Die erste Sitzungsperiode des Schwurgerichts im Jahre 1919 beginnt am 13. Januar. Als Geschworene aus dem Amtsbezirk Durlach wurden folgende Herren ausgelost: Friß Diersfeld, Fabrikdirektor, Karl Geiß, Kreiswandellehrer, und Leopold Hauck, Stadtbaumeister, sämtliche aus Durlach.

© Durlach, 20. Dez. Am Sonntag den 22. Dezember ist der Paketshop von 8-9 Uhr vorm., 11-12 1/2 Uhr und 2-5 Uhr nachm. geöffnet. Am Mittwoch den 25. Dezember ist der Paketshop wie Sonntags geöffnet; Paketausgabe findet jedoch von 11-1 Uhr statt. Donnerstags den 26. Dezember wie Sonntags.

B. Durlach, 21. Dez. Die am 19. d. Mts. von der Zentrumsparthei einberufene Wahlversammlung in der Hindenburgschule war außerordentlich zahlreich besucht. Als Redner waren Frau Clara Siebert und Herr Finanzminister Dr. Wirth gewonnen. Nach kurzer Begrüßung der Versammlung durch Herrn Finanzrat Kirchgässner ergriff Frau Clara Siebert das Wort. Diese Frau besitzt eine wunderbare Redegewalt, die mächtig in alle Herzen dringt und über die Wahlversammlungen, die früher oft der Tumultplatz der Leidenschaften waren, eine feierliche Feststimmung verbreitet. Sie wies auf die traurige Lage des deutschen Volkes hin, dem man eine neue Heimat bauen müsse durch Wiederherstellung von Gesetz und Ordnung, durch baldigste Wahl der Nationalversammlung, an der sich die Frauen besonders rege beteiligen sollen. Sie schilderte dann die großen, nicht leicht zu lösenden Aufgaben, vor die uns die Ereignisse gestellt haben, insbesondere Schutz der Frauen, Mütter und Kinder vor Ueberlastung mit Erwerbsarbeit, Neuaufbau der Familie, Schaffung freundlicher, gesunder Heimstätten; vor allem muß sich die Frau beschwören vor die Gespenster der Arbeitslosigkeit, der Hungersnot und des Bürgerkrieges stellen. Sie zeigte ferner die Schäden auf, die aus einer Trennung von Staat und Kirche beiden Teilen wie der Gesamtheit erwachsen müssen und forderte die Frauen auf, mit der in ihnen ruhenden mütterlichen Liebe den Kampf der Geister zu veredeln und dem völkerrumspannenden Frieden zum Siege zu

Dore.

Roman von E. Kriedberg.

(Fortsetzung.)

„Herr Gott! Du bist doch nicht etwa empfindsam wie die kleine Gärtnerin? Jägerblut, mein Lieber! Ich bin eine Grening, und die pflegen nicht mit Honigkammeln großgepöppelt zu werden! Deine Brüder haben den Todeskritt bei Mars-la-Tour mitgemacht und du jammert über den Tod einer Drossel? Das macht der Einfluß der sanften, ein klein bißchen farblosen Kleinen aus dem Müllergarten! — Better! Better, raffte dich auf! Herkules am Spinnrocken! —“ Sie lachte ihr helles, metallisches Lachen, das ihm heute auch auf die Nerven ging.

„Treuerechter Herr Better, wir können doch nicht alle im Rosenzüchten unsere Lebensaufgabe erblicken! Ich finde, mir steht das Jagdgewehr besser, als das Klümmerschnitzmesser!“

„D, wenn es darauf ankommt, Dore ist ein sehr geschickter Scheibenschütze.“

„Was du sagst — hätte ihr das gar nicht zugetraut. . . Allerdings soll man öfter finden, daß gerade Einäugige vorzüglich schießen. — Aber warum betreibt sich dann nie die Kleine an unserem Scheibenschießen! — Immer

wenn man sie haben möchte, steckt sie mit diesem Gärtner zusammen.“

„Es ist eben jetzt alles anders,“ murmelte Heinz.

„Was sagst du?“

„D, nichts.“

Sie hatte sich den Jagdwagen nachbestellt. Es wurden Gäste zu Tisch erwartet, ein paar besreundete Gutsbesitzerfamilien und der junge Oberleutnant Schlieffen, ein Freund von Heinz aus der Residenz, der auf einem Gut in der Nachbarschaft zu Besuch weilte. Da mußte man pünktlich zu Hause sein.

„Gib mir eine kleine Personalbeschreibung von diesem Schlieffen,“ bat Liddy, als sie im Wagen neben dem lutschierenden Heinz saß. „Man muß doch wissen, mit wem man es zu tun hat.“

„Ein schneidiger Gardeoffizier, das genügt wohl eigentlich,“ sagte Heinz einfüßig. „Wennfalls kann ich noch hinzufügen — steinreich!“

„Also eine gute Partie,“ lachte Liddy, „da muß ich mich heute schön machen.“

„Willst du auf den Männerfang ausgehen?“ warf er mißtrauisch hin. „Das hast du doch nicht nötig!“

„Ja, mein Lieber, ich habe 22 Jahre hinter mir. Meinste du, daß ich als alte Jungfer mein Leben beschließen will?“

Er sah sie erstaunt an. Hatte sie sich versprochen oder wollte sie ihm, dem eigenen Better, ein paar Jahre ihres Daseins abstreifen? Dann lächelte er nachsichtig: „Ich denke, die Liebe ist dir die Hauptsache?“

„D, mir ist nicht bange! Der Mann, den ich liebe, liebt mich wieder — verlaß dich darauf!“

Sie sah ihn mit ihren verführerischen Augen herausfordernd an, so daß ihm seltsam heiß zu Mute wurde.

„Ihr Männer seid ja so unendlich eitel — man kann jeden von euch zur Liebe zwingen, wenn man es nur richtig anzufangen weiß. — Es ist nett, daß man mit dir so offen seine Ansichten austauschen darf, weil du in festen Händen bist und keine Mißverständnisse obwalten können. Findest du nicht?“

„Ich finde, daß du ein kleiner Satan bist!“ stieß er zwischen den Zähnen hervor. Sie lachte lustig auf.

„Das akzeptiere ich mit Dank, nur kein Pöppchen, aus Mondschein und Blumenrost zusammendestilliert. Aber so laß doch den Braunen etwas mehr ausgreifen, es ist schon spät.“ Sie zog ihre Uhr. „Lieber Gott, schon halb 5 Uhr, ich kann ja gar nicht mehr Toilette machen.“

(Fortsetzung folgt.)

verhelfen. Nach ihr unterwarf Herr Finanzminister Dr. Wirth in 1/2 stündiger, mit frischem Humor gewürzter und zu heller Begeisterung fortwährender Rede zunächst die Politik des alten Systems wie auch das gefährliche Treiben der Ultraradikalen einer scharfen Kritik, zeigte mit einer wunderbaren Klarheit die großen Gefahren auf, die unser Volk zur Stunde bedrohen, wies aber auch Mittel und Wege, die uns aus dem Unglück und dem moralischen Elend in eine bessere Zukunft hinausführen können. Ganz besonders betonte er die Wichtigkeit einer moralischen Erneuerung und die Erweckung von Pflicht- und Verantwortlichkeitsgefühl auf Grund der ethischen Kräfte, die uns die christliche Religion in so reichen Fülle bietet, Kräfte, um dererwillen Trennung von Kirche und Staat in jeder Form als schädlich bekämpft werden müsse. Brausender Beifall lohnte dem Redner, und nachdem er auf eine kurze Ansprache eines Vertreters des Bundes der Kriegesbeschädigten hin diesen die tatkräftigste Unterstützung ihrer gerechten Forderungen zugesagt und darauf hingewiesen hatte, daß nur Gesetz und Ordnung ihren Wünschen Erfüllung bringen könne, schloß der Vorsitzende, da niemand sonst von der allgemeinen Aussprache Gebrauch machte, die prächtig verlaufene Versammlung.

X Durlach, 21. Dez. Die auf gestern abend in die „Karlsburg“ einberufene Versammlung der nunmehr vereinigten beiden politischen Parteien — Fortschrittliche Volkspartei und Liberaler Volksverein — war mäßig besucht und zeigte, daß das liberale und demokratische gestimmte Bürgertum immer noch nicht aus seinem idyllischen politischen Dornröschenschlaf aufgewacht ist und gleich den 7 törichten Jungfrauen immer noch vor der Türe steht und auf den Bräutigam wartet. Steht denn für das Bürgerum nichts auf dem Spiel? Hat es keine Interessen, keine Ziele zu vertreten? — Die Verhandlungen und Mitteilungen waren interessant und besonders die einsehende Debatte, an der sich eine große Anzahl Herren und Damen beteiligten. Die bürgerliche Frau muß jetzt Politik treiben; sie ist berufen, an der Neugestaltung der Dinge in wesentlichem, entscheidendem Umfange mitzuwirken.

— Das Residenz-Theater in Durlach zum grünen Hof. Spielplan vom Samstag, den 21. bis einschl. Dienstag, den 24. Dezember: „Professor Erichsons Rivale“, Detektivschauspiel in 4 Akten mit Max Benda, Ferdinand Bonn, Bruno Biener und Käthe Haack in den Hauptrollen. Ersta Glänzer entwickelt köstlichsten Humor in dem dreiaktigen Lustspiel „Die Männerseindin“. Zum Schluß wird noch die Komödie „Schah nach Kasse“ mit Knopphen gezeigt.

X Pforzheim, 21. Dez. Die Polizei ermittelte drei 17 bis 18jährige Burschen, die kürzlich in einer hiesigen Fabrik 60 Kilo Silber und mehrere Kilo Double entwendet hatten. Das gestohlene Silber hatten die Diebe an Händler weiterverkauft.

A Freiburg, 20. Dez. Anlässlich der Eröffnung des Franziskanerklosters fand in Anwesenheit des Erzbischofs Dr. Körber, Vertreter der Geistlichkeit der Stadt und der Universität, in der ehemaligen Viehwe-Pfarrkirche ein Hochamt statt, wobei der Erzbischof seiner Freude Ausdruck gab, daß nunmehr in Baden wieder Männerklöster zugelassen seien. Die seit 18 Jahren verlassene ehem. Pfarrkirche wird den Franziskanern als Wirkungsstätte dienen.

X Endingen (Kaiserstuhl), 20. Dez. In der letzten Zeit ist im Weinverkauf ein lebhafter Geschäftsgang zu verzeichnen. In Rotweil wurden für die Dhm (150 Liter) Weißwein 300 Mk., für Rotwein 675 Mk. bezahlt, während man in Königshausen, Eichstetten, Bahlingen und Malterdingen nur 180 bis 220 Mk. für die Dhm erlöste. In der nächsten Zeit ist lt. „Breisg. Nachr.“ mit einem weiteren Rückgang der Weinpreise zu rechnen.

— Winters Anfang. Im Kalender ist zu lesen, daß am Sonntag den 22. Dez. der Winter seinen Anfang nimmt und zwar

abends 4.42 Min, wenn die Sonne in das Zeichen des Steinbocks tritt. Es ist der kürzeste Tag des Jahres. Die Sonne geht erst um 8.03 Uhr auf und schon um 3.34 Uhr wieder unter. Die Winter Sonnenwende oder das Julfest wurde bei den Germanen auf den Tag des Winteranfangs gefeiert.

X Arbeiter in den Bezirksräten. Nach einer im nächsten Gesetzes- und Verordnungsblatt erscheinenden Verfügung der bad. vorl. Regierung ist das Ministerium des Innern ermächtigt, für jeden Amtsbezirk ein weiteres Mitglied des Bezirksrats zu ernennen, ohne an die Vorschriften des Verwaltungs-gesetzes gebunden zu sein. Hierdurch soll der Arbeiterchaft die in den meisten Amtsbezirken fehlende Mitwirkung bei der Tätigkeit des Bezirksrats ermöglicht werden. Die Bezirksämter der in Betracht kommenden Bezirke sind vom Ministerium des Innern beauftragt worden, alsbald im Benehmen mit den Vertretern der Gewerkschaften (freien und christlichen) und den Gewerksvereinen (Hirsch-Dunker) sowie den etwaigen Volksräten zur Verstärkung des Bezirksrats in diesem Sinne geeignete Personen hierfür namhaft zu machen.

— Nach zuverlässigen Nachrichten werden die nach Straßburg zurückkehrenden Soldaten, die Söhne von Altdeutschen sind, interniert. Solche Personen werden daher vor der Rückkehr nach dem Elsaß gewarnt.

Deutsches Reich.

Berlin, 20. Dez. Das Gesetz für die Wahlen zur Nationalversammlung ist folgendermaßen abgeändert worden:

§ 1 setzt den Wahltermin statt auf den 16. Februar auf den 19. Januar fest.

§ 2 bestimmt, daß die Wählerlisten am 30. Dezember aufzulegen sind. Einsprüche müssen binnen einer Woche erfolgen.

§ 3 ordnet an, daß die Wahlvorschläge bis zum 4. Januar zu erfolgen haben. Die Aufforderung der Wahlkommission zur Einreichung der Wahlvorschläge hat sofort zu erfolgen.

Die Veröffentlichung dieses Gesetzes durch das Reichsgesetzblatt steht bevor.

* Berlin, 21. Dez. Zum Beginn des Wahlkampfes heißt es in der „Voss. Ztg.“: Wenn Deutschland sich den Rufus leisten könnte, eine Zeitlang dem Durcheinander und Gegen-einander zuzusehen, so könnten die daraus entspringenden Lehren zur politischen Aufklärung manches beitragen, aber das deutsche Volk hat keine Zeit und Kraft zu vergeuden. Man kann nur wünschen, daß die Arbeiten der Nationalversammlung vor Störungen und Eingriffen besser geschützt werden, als es bei der Berliner Tagung der Fall war.

Berlin, 20. Dez. Auf deutsches Drängen ist die französische Grenzsperrung über Elsaß-Lothringen für die demobilisierten Elsaß-Lothringer am 14. Dezember l. J. aufgehoben worden. Die demobilisierten Elsaß-Lothringer können daher jetzt in ihre Heimat zurückkehren.

Die deutsche Waffenstillstandskommission: Erzberger.

B.T.B. Berlin, 20. Dez. Als Nachfolger von Dr. Solf ist der bisherige Gesandte in Kopenhagen, Graf Brockdorff-Rantzau zum Staatssekretär des Außern ernannt worden.

* Berlin, 21. Dez. Einer Meldung des „Berliner Tageblattes“ aus Essen (Ruhr) zufolge ist die Beche Concordia in Oberhausen nach Mitteilung des Necklinghäuser Bezirkssoldatenrates infolge des Bergarbeiterstreikes eröffnet. 1300 Bergarbeiter werden dadurch arbeitslos.

B.T.B. Homburg (Pfalz), 20. Dez. Auf der Grube Frankenhölz ereignete sich eine Kohlenstaubexplosion, durch die 10 Bergleute getötet und verletzt wurden.

Berlin, 20. Dez. Reval ist geräumt. Ein großer Teil der Ostfront wird im offenen Hofne auf alle Erklärungen und Verträge von Sowjettruppen besetzt, die versuchen, die Bevölkerung zu terrorisieren. In der Ukraine werden unsere Truppen bei Sary-

Schitomir, Verditschew und Jekaterinoslaw im Kampfe verwickelt, da die Bolschewisten die Abtransporte verhindern. Unsere Truppen blieben bei geringen eigenen Verlusten überall Sieger. Bei Schitomir nahmen wir den Bolschewisten 15 Geschütze ab. Die Stimmung unserer Truppen ist gut.

— Der Generalstabsarzt der Armee von Schjerning ist zurückgetreten. Dazu sagt die „Deutsche Allg. Ztg.“: Eine wissenschaftlich hochbedeutende, kraftvolle und über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannte Persönlichkeit scheidet aus dem öffentlichen Leben. Als Schöpfer der Organisation des Sanitätsdienstes hat Schjerning im Frieden die Grundlagen für den Sanitätsdienst im Kriege geschaffen und diesen während des ganzen Krieges in allgemein anerkannter, vorbildlicher Weise geleitet. Die erfolgreiche Fürsorge für die Verwundeten, die es ermöglichte, einer so überwältigenden Zahl Verwundeter die Dienstfähigkeit zu erhalten, der Schutz unserer Armeen und der Zivilbevölkerung unseres Vaterlandes gegen die Ausbreitung von Kriegsepidemien sind Ruhmesblätter der von ihm geschaffenen Organisation und letzten Endes sein persönliches Werk und sichern ihm dauernd den Dank des gesamten Vaterlandes.

Aus dem besetzten Gebiet.

Berlin, 20. Dez. Im ganzen Gebiet links des Rheines sind die Zeitungen der schärfsten Zensur unterstellt. Schon weisen verschiedene Blätter in der Pfalz und in der Rheinprovinz große Lücken auf. „Journal des Debats“ meint, daß unter der deutschen Herrschaft in Elsaß-Lothringen während des Krieges ähnliche Vorschriften galten, und daß französische Zeitungen dort nicht zugelassen wurden.

England.

B.T.B. London, 21. Dez. Reuter erfährt: Präsident Wilson und Frau Wilson werden am 26. Dezember in London eintreffen und Gäste des Königs im Buckinghampalast sein. Ueber die Dauer ihres Aufenthaltes ist noch nichts bekannt.

Italien.

B.T.B. Bern, 19. Dez. Nach einem Pariser Telegramm der „Epoca“ wird Wilson vom 29. Dezember bis 2. Januar in Rom weilen und bei dieser Gelegenheit den Papst besuchen.

Amerika.

Von der schweizerischen Grenze, 20. Dez. Die „Daily Mail“ meldet aus New York: Vor seiner Abreise hat Präsident Wilson mehreren Mitgliedern des Senatsauschusses Einblick in seinen Entwurf des Völkerbundes gegeben. In dem Wilsonschen Entwurf ist kein Raum für eine Okkupation feindlichen Gebiets außer Elsaß-Lothringen, auch nicht für offene und versteckte Kriegsentwürfungen. Der Entwurf sieht nur den Ausschluß bolschewistischer Staaten aus dem Völkerbunde und damit aus dem Kreise kultivierter Nationen vor.

B.T.B. Amsterdam, 20. Dez. Nach einem Telegramm der „Associated Press“ haben, wie ein hiesiges Blatt meldet, die amerikanischen Delegierten bei der Friedenskonferenz beschlossen, dafür einzutreten, daß die ausgelieferten feindlichen Kriegsschiffe versenkt werden, damit nicht bei ihrer Verteilung Zwistigkeiten entstehen. Sir Eric Geddes soll diesem Plane bereits zugestimmt haben.

Washington, 18. Dez. (Reuter.) Im Repräsentantenhaus brachte am 16. Dezember ein republikanischer Abgeordneter einen dem Kongreß vorzulegenden Beschluß vor, worin eine gerichtliche Bestrafung des früheren deutschen Kaisers gefordert und ferner aller derjenigen, die mit ihm gemeinschaftlich die Verantwortung für die Völkerrechtsverletzungen und planmäßigen Grausamkeiten während des Krieges zu tragen haben.

Badische Nationalversammlung.

Die Wählerliste für die Wahl zur badischen Nationalversammlung ist aufgestellt. In der Zeit vom 20. bis 27. Dezember werden die Wahlberechtigten mittelst Postkarte von der erfolgten Aufnahme unter Angabe des Wahlbezirks benachrichtigt. Wahlberechtigte, denen bis zum 27. Dezember eine Nachricht über ihre Eintragung nicht zugegangen ist, können nachträglich ihre Eintragung beantragen.

Am 4. Januar 1919, abends 6 Uhr, werden die Wählerlisten geschlossen. Weitere Eintragungen sind alsdann nicht mehr zulässig.

Durlach, den 20. Dezember 1918.
Der Gemeinderat.
Dr. Rierau.

Städtischer Verkauf.

Wir haben zur Ausgabe folgende Suppenaschen

verfügbar:
Grünchen, Teigwarensuppe (Maggi-Würfel) Preis 10 Pfg.
Kaiser & Otto, Braune Suppe in 1/4 Pfd.-Packungen Preis pro Packung 54 Pfg.
Von den Suppenwürfeln können 2 Stück pro Kopf verabfolgt werden.

Familien, die diese Suppenaschen zu erhalten wünschen, wollen dies in dem zuständigen Geschäft bis spätestens Montag abend 6 Uhr anmelden.

Die Geschäfte können ihren Bedarf am **Dienstag, den 24. ds. Mts. vormittags** im städt. Verkauf in Empfang nehmen.

Margarine

Montag vormittag an die Buchstaben L und M,
Montag nachmittag an die Buchstaben N, O, P, Q, R und S,
Dienstag vormittag an die Buchstaben Sch, Sp, St und T im Verkaufsfokal 2,
Dienstag vormittag an die Buchstaben U, V, W und Z im Verkaufsfokal 1.

Durlach, den 21. Dezember 1918.
Kommunalverband Durlach-Stadt.

Lebkuchenverteilung.

Wir haben aus uns überwiesener ausländischer Weizenmehl eine größere Anzahl Lebkuchen herstellen lassen. Von diesen Lebkuchen erhalten sämtliche hiesige Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr je 1 Stück unentgeltlich als Weihnachtsgabe.

Ueber den Bedarf für die Kinder hinaus haben die hiesigen Bäckereien Lebkuchen zum Verkauf verfügbar. Die Bäckereien sind angewiesen, die Lebkuchen zum Preis von 70 Pfg. das Stück zu verkaufen.

Die Lebkuchenausgabe für die Kinder findet in der **Hindenburgschule am kommenden Dienstag** wie folgt statt: vormittags von 10-12 Uhr an die Buchstaben A-K, nachmittags von 2-4 Uhr an diejenigen von L-Z.

Zur Ausgabe sind die Lebensmittelanweise mitzubringen. Wir setzen voraus, daß uns wegen der bezugsberechtigten Kinder wahrheitsgetreue Angaben gemacht werden. Sollte die Nachprüfung der bei der Ausgabe gemachten Angaben ergeben, daß mit Unrecht Lebkuchen erhoben wurden, so müssen wir uns gegen die betr. Familien entsprechende Maßnahmen vorbehalten.

Durlach, den 21. Dezember 1918.
Kommunalverband Durlach-Stadt.

Gemeindesparkasse Grünwettersbach.

Mit Bezug auf § 72a der Sparkassenrechnungsanweisung werden die Inhaber von Sparbüchern ersucht, dieselben behufs Vergleichung mit den Konto-Büchern bis zum 24. ds. Mts. bei dem Kontrollleur Herrn Ratsschreiber Höger abzugeben.

Vom 24. ds. Mts. ab ist die Kontrolle eingestellt und werden die Büchlein dem Rechner zur Eintragung der Zinsen übergeben.

Grünwettersbach, den 21. Dezember 1918.
Vorstand: Rechner:
Rohrer, Bürgermeister. Krämer.

2 Aushilfsstellnerinnen für sofort gesucht.
Schler (Kotler W.)

Publrau gesucht
Auerstraße 1, Laden.

Gute Zeitschriften
einige Jahrgänge „Gartenlaube“ extra, zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. 883 an den Verl. d. Bl.
Möbelpolitur, Fl. 225 Mk.
Jul. Schaefer, Blumen-Drogerie

Im Schalteraum ist ein Geldbeutel gefunden worden.
Polkamt.

Gendarm sucht für 1. Januar möbliertes Zimmer. Angebote unter Nr. 878 an den Verlag dieses Blattes.

Arbeiter sucht einfaches alleinstehendes Zimmer für dauernd zu mieten.
Geboldstraße 7, part.

Toilettoiletin als Ersatz für Seife zum Händereinigen.
Julius Schaefer, Blumen-Drogerie



Schutzmarke

An der Spitze steht

D. Gentner's Oelwachslederputz

Migrin

denn er entspricht allen Anforderungen:
Gibt wasserfesten Hochglanz, macht das Leder weich, wasserdicht und dauerhaft, verdirbt auch bei strengster Kälte nicht.

Hersteller, auch des beliebten Parkettbodenwaxes „Kobrin“:

Carl Gentner, Göppingen.

Zu verkaufen
1/2 Geige mit Kasten,
1 Schülerputz, verstellbar,
3 feine Knabenanzüge, Größe Nr. 8, 9, 10
Schloßstraße 10 II.

Ein noch bereits neuer **dunkelroter Belour-Hut** preiswert zu verkaufen
Friedrichstraße 7 II.

1 grauer Pelz
1 schwarzer Muff
wenig getragen, billig zu verkaufen
Blumenstr. 7 III. rechts.

Zu verkaufen eine schöne Eisenbahn mit Schienen, Weichen, Tunnel, Bahnhof u. s. w., einige Märchenbücher, gute Kommerab, u. dergl.
Scheffelstraße 8.
Anzusehen vormittags.

Schöne große Puppe zu verkaufen
Hauptstraße 16 III.

Weihnachtsgeschenk!
Mädchen-Schulranzen zu verkaufen.
Hüttisch, Göppingen, Schloß.

Pferdgeschirre zu verkaufen
Kronenstraße 11.

Ein neuer 4teiliger **Jasensfall**, ein 3fl. **Gasherd** und ein Paar **Bohrkiesel** Gr. 41 zu verkaufen
Kronenstr. 3 I. r. l.

Guterhaltener Jasensfall zu verkaufen
Schloßstraße 7 I r.

Wachhund, Halbhund, 1/2 Jahre alt, zu verkaufen
Näheres Blumenstr. 7 I bei Dorr.

Zu verkaufen
2 schöne junge **Russenpferde**, fromm und gut im Zug, auch einzeln abzugeben
Schlachthausstraße 23.

Junge Leghühner sind zu verkaufen
Pflanzstraße 50.

Ein leichter **Wagen** ist zu verkaufen
Aue, Waldhornstraße 24.

Ein 1jähriges **Einstellrind** zu verkaufen
Göppingen, Mittelstraße 19.
Irrigatoren und Ersatzteile.
Julius Schaefer, Blumen-Drogerie.

Residenz-Theater

in Durlach im Grünen Hof.
Zweiggeschäft des Residenz-Theaters Karlsruhe, Waldstr. Telephon 5111.

Spielplan
Samstag, 21. bis einschl. Dienstag, 24. Dez.:

Professor Erichsons Rivale
Drama in 4 Akten.

May Landa in der Hauptrolle.

Erika Glässner in dem Lustspiel

Die Männerfeindin
3 Akte.

Schob mach Kasse
Komödie.

Einfach möbliertes Zimmer sofort zu vermieten
Lammstraße 34.

Zahnhalshänder f. zahnende Kinder empfiehlt Stück 1 Mk.
Jul. Schaefer, Blumen-Drogerie.

Herrenstiefel Größe 41, neu, ungebraucht, da nicht passend, zu verkaufen. Adresse zu erfragen im Verlag dieses Blattes.

Ein noch guter, dunkler **Uberzieher** (mittl. Größe, 18-22 Jahre), ein **Rock** und ein noch neuer **Filzhut** (Größe 56) preiswert zu verkaufen
Geboldstraße 12 II.

3-Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten
Aue, Waldhornstraße 70.

Per sofort gesucht
1 gut möbliertes Zimmer in der Nähe der Schloßkaserne. Angebote unter Nr. 884 an den Verlag dieses Blattes

2 neue Herrenanzüge sowie ein guterhaltener **Hochzeitsanzug** sind preiswert abzugeben
Aue, Waldhornstraße 70.

Todes-Anzeige.



Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Mitteilung, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Elisabethe Huff

geb. Dürr

heute morgen nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 60 Jahren sanft eingeschlafen ist.

Durlach, den 21. Dezember 1918.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Jakob Huff.

Die Beerdigung findet am Montag, den 23. Dezember, nachmittags 3 Uhr, statt

Todes-Anzeige.



Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß mein lieber Mann, unser Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel

Heinrich Rohrer

Steinhauermeister

im Alter von 62 1/2 Jahren nach schwerem Leiden sanft eingeschlafen ist.

Grünweilersbach, den 20. Dezember 1918.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Maria Rohrer Witw.

Beerdigung findet Sonntag vormittag 10 1/2 Uhr statt.

Trauerhaus: Hauptstraße 204.

Dankagung.



Für die Beweise herzlicher Teilnahme bei dem raschen Hinscheiden unserer lieben, unvergesslichen Tochter und Schwester

Friederike Strübel

sagen wir allen herzlich Dank. Besonderen Dank dem Herrn Stadtvicar Bag für die trostreichen Worte am Grabe, den Schülern, Mitschülern und dem Jungmädchenbund für den sich bendenden Grabgesang unter Leitung des Herrn Lehrer Kömmele, ferner für die wohlthuenden Worte bei der Kranzniederlegung, sowie allen denen, die sie zur letzten Ruhestätte begleiteten.

Aue, den 21. Dezember 1918.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Strübel.

Sängerbund Vorwärts Durlach.

Allen vom Felde zurückgekehrten Sangesgenossen anbieten wir unsern herzlichsten

Willkommengruß!

Am Donnerstag, den 26. d. Mts. (2. Weihnachtsfeiertag), nachmittags 4 Uhr, findet im Lokal zum Lamm ein

gemütliches Beisammensein

statt. Hierzu laden wir alle unsere Mitglieder nebst Angehörigen, sowie die Angehörigen unserer gefallenen Mitglieder sangesfreundlichst ein.
Der Vorstand.

Gebeiztes Saatgut.

Große Summen gehen der deutschen Landwirtschaft alljährlich verloren durch:

zu dicke Aussaat,
Verwendung von mit Krankheitsspizzen behaftetem Saatgut, ungeeignete Sorten.

Die von uns zum Verkauf kommenden Saaten sind erprobt und von höchster Ertragsfähigkeit, sie sind aufs Beste gereinigt, mit entsprechenden Beizflüssigkeiten behandelt und auf unserem Spezialapparat haltbar getrocknet.

Jeder Käufer hat Garantie für hohe Keimfähigkeit,

insolge dieser können die Mehrkosten durch Ersparung an der sonst üblichen Saatmenge gedeckt werden, alle anderen Verzüge und Mehrerträge bis zu 75 % hat jeder kostenlos.

Mehrertrag ist Gewinn.

Frühjahr-Saatgut-Angebot mit Bestellkarte wird auf Wunsch zugesandt.

Eckardt & Hogo, Saatgutwirtschaft
Durlach, Ellingerstr. 11. Fernspr. Nr. 80.

Neuer Samthut,
weinstrot, mod. Form, zu verkaufen
Epitalstraße 22.

Trompete!
Es-Biston zu verkaufen
Epitalstraße 16 H. I.

Den Damen des Frauenvereins Durlach! Dankagung.

Anlässlich der am Mittwoch stattgefundenen Weihnachtsfeier und Bescherung der Schülerinnen der Nähstule sagen wir den Vorstandsdamen sowie den Lehrerinnen herzlichsten Dank für ihre Bemühungen und Geschenke. Die würdig und eindrucksvoll verlaufene Feier wird uns allen eine schöne Erinnerung für unsere fernere Zukunft bleiben.
Die Schülerinnen der Nähstule Durlach.

Privatpargengesellschaft Durlach, gegr. 1836.

Die Kasse befindet sich wieder im früheren Lokal

Hauptstraße 54 (Eingang Kronenstrasse).

Kassensunden von 9-1/2 und von 2-1/2 Uhr.

Telephon Nr. 240.

Gasthof zum Meyerhof

empfehlen einen

- la. neuen Pfälzer Weißwein
- la. neuen Markgräfler Rotwein
- la. alten Pfälzer Weißwein
- la. alten Pfälzer Rotwein



zu den billigsten Preisen; über die Straße 1/4 Uhr 5 Pfg. billiger, wozu einladet

Karl Mössinger.

Ich bin aus dem Felde zurück und habe meine Praxis wieder aufgenommen.

Rechtsanwalt Felix Bytinski

Karlsruhe

Kaiserstrasse 175.

Kohlen-Ausgabe.

Die bei mir eingetragenen Kunden von Nr. 1 bis 300 erhalten am Montag ab Lager beim städt. Gaswerk Kohlen und Briketts.

Johann Kramb, Mittelstraße 7.

Anwaltsgehilfe,

der im Vollstreckungs- und Kostenwesen, sowie in Stenographie vollständig beschlagen ist, auf 1 Jan gesucht.

Dr. jur. Karl Trautwein,
Rechtsanwalt

Guten Mittag- und Abendlich
Gasthaus zum Lamm,
Grözingen.

Zu verkaufen ein wenig getragener Tuchüberzieher, einige Mittel, ein Damenröckchen und Mantel und ein Schaulpferd
Wolferstraße 12, 3. St.

Ein Paar schöne Ohrringe
billig zu verkaufen
Sophienstraße 12 I (Eckhaus).

Gemeinde-Bürgerverein Durlach.

Sonntag, den 22. Dezember, nachmittags 2 1/2 Uhr, Versammlung im "Roten Löwen"

Besprechung

der politischen Lage und einiger Vereinsangelegenheiten

Der Vorstand.

Ein guterhaltener Küchenherd
zu verkaufen

Hauptstraße 17, 2. St.

Es bietet 1 Zimmerwohnung mit Küche, Keller und Speicher ist auf 1. April zu vermieten

Kirchstraße 8, 2. St.

Hierzu Nr. 57 des Amtslichen Bebauungsblattes für den Amtsbezirk Durlach

Hierzu eine Beilage.

Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 299.

Samstag, den 21. Dezember 1918.

Kleinkinderschule.

Am Sonntag, 22. Dezember, nachmittags 3 Uhr, findet in der ev. Stadtkirche hier die **Weihnachtsfeier unserer Kleinen** statt und laden wir die Eltern der Kinder, sowie die Freunde unserer Anstalt hiermit freundlichst ein.

Der Vorstand der Kleinkinderschule.

Kleines Haus mit Garten

zu kaufen gesucht in Durlach oder Umgebung. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 880 an den Verlag d. Bl. erbeten.

Billig zu verkaufen:

- 1 Grammophon mit 10 S.-Einwurf und 18 Platten,
- 1 Gaslampe,
- 1 Beerenpresse und
- 1 Sitz-Badewanne.

S. Blech, Hauptstr. 42.

Schreibmaschine „Dea“

fast neu, preiswert zu verkaufen. Näheres **Moltkestr. 15 II r.**

Selbstgestrickte Strümpfe,

2 Paare für ein Kind von 6-8 Jahren, werden abgegeben

Hauptstr. 8, d. 3. St.

Glühgeister,

gefüßter

Punsch-Extrakt,

Nr. 3- u. 5-

Adler-Drogerie August Peter.

Pfannkuch & Co.

Zu Weihnachten

Große Auswahl

Confituren

und

Bonbons

(Geschenkpäckchen).

Neuheit!

Lichter für den Christbaum

(bunte Laternen
mit Licht)

Stück 40 Pfg.

Wieder eröffnet:

Verkaufsstelle Durlach
Auerstraße 1.

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.
in den bekanntesten
Verkaufsstellen.

Mitteilung.

Meiner verehrl. Kundschaft zur Kenntnis, daß diejenigen Personen, welche **Zahlungen** zu beanspruchen haben, dieselben statt auf Weihnachten, wegen Betriebsstörung, erst am 31. Dezember (auf Neujahr) erhalten können.

Fr. Letterer, Profabrik.

Städtische Sparkasse Durlach.

Bargeldloser Zahlungsverkehr.

Die Notwendigkeit der Einschränkung des Bargeldumlaufs macht es jedem Deutschen zur Pflicht, die Zahlungen auf dem Wege der **Verrechnung** und **Ueberweisung** zu begleichen. Dies geschieht auf einfache und zweckmässige Weise und vollständig gebührenfrei durch Anschluss an den

Sparkassen-Giro-Verkehr,

der durch seine Ausdehnung auf sämtliche deutschen Sparkassen die beste Ueberweisungsmöglichkeit bietet.

Die Einzahlungen auf Giro-Konto

können sowohl in bar — Zinsscheine und Schecks werden in Zahlung genommen — als namentlich auch durch Ueberweisung der Geschäftseingänge, sowie dauernder Bezüge, wie Gehalt, Mietzinsen und andere Zinsen etc., erfolgen.

Die Verfügung über ein Guthaben auf Giro-Konto

geschieht durch Zahlungsaufträge mittelst der empfangenen Giro-Anweisungen. Für regelmässig wiederkehrende Zahlungen, wie Steuern, Umlage, Miet- und Hypothekenzinsen, Gas- und Wasserrechnungen, Schulgelder, Krankenkassenbeiträge u.s.w., genügt eine einmalige **Zahlungsanweisung**, die bis zum Widerruf ausgeführt wird.

Die Guthaben auf Giro-Konto sind in ihrer Höhe unbegrenzt und werden wie die übrigen Einlagen mit **4 %** verzinst

Zu Ueberweisungen auf sein Giro-Konto benutzt man am zweckmässigsten die Giro-Verbindungen der Städt. Sparkasse:

**Reichsbank-Giro-Konto,
Postscheckkonto Nr. 1216, Karlsruhe.**

Weitere Auskunft wird an der Kasse bereitwilligst erteilt.

Die Verwaltung.



Deutsch-nationale Volkspartei

(Christliche Volkspartei in Baden).

Die Landesgeschäftsstelle befindet sich in

Karlsruhe, Nowacksanlage 5, 2. Treppen.

Geöffnet Werktags von halb neun bis halb fünf Uhr.

Telefonnummer 5089. Postscheckkonto Nr. 1868.

Beitrittserklärungen werden dort angenommen. Auskunft wird erteilt.

Eine Konzert-Zither,

Palisanderholz, zu verkaufen. Zu erfragen im Verlag d. Bl.

Ein Esel mit Geschirr

zu verkaufen. Amalienbad.

Tüchtiger Sortierer

event. auch als Mustermacher oder 1. Sortierer sucht dauernde Stellung. Angebote unter Nr. 882 an den Verlag d. Bl. erbeten.

Ein freundliches und sauberes Mädchen zum Servieren auf sofort oder 1. Januar gesucht, ebenfalls ein Mädchen für Küche und Hausarbeit auf sofort. Zu erfragen im

„Meierhof“.

Nähmaschinenöl

Adlerdrogerie Aug. Peter.

Gute Leipziger Pelze

jeder Art.

Nur moderne Sachen.

Hauptmode: Fuchsformen

Wirklich: grosse Auswahl,

mässige Preise.

Keine teure Ladenmiete.

Nur

Karl-Friedrichstr. 6, 1 Tr.

K. Schorpp. Neben Fa. Spiegel & Wels,
Nähe Schlossplatz.

Kölnisch Wasser

und

Parfüms

in Geschenkpackung in großer Auswahl.

Adler-Drogerie Aug. Peter.

Pfannkuch & Co.

Zu Weihnachten

Große Auswahl

Zigarren

Zigaretten

Zigarillos

Tabake

Tabakpfeifen

Zigarren- und

Zigaretten-Spitzen

in allen Preislagen.

Wieder eröffnet:

Verkaufsstelle Durlach
Auerstraße 1.

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.
in den bekanntesten
Verkaufsstellen.

Pfannkuch & Co

**Zu Weihnachten
Weine:**

Ungar - Rotwein
und
Ungar - Weißwein
1/2-Flasche
Mk. **5.50**
ohne Steuer

1915er Berncasteler
1913er Oppenheimer
Affentaler Beerwein
Alter Samos

1/2-Flasche
ca. 1/2-Str. Mk. **6.25**
ohne Steuer

Sekt
Feist Feldgran
1/2-Flasche
Mk. **17.—**

Müller extra
1/2-Flasche
Mk. **17.—**
einschl. Steuer.

Neu eröffnet:
Verkaufsstelle Durlach
Auerstraße 1.



Zimt,
Kuchenwürze,
Backpulver,
Zitronenessenz,
Kümmel

empfehlen
Otto Schenck,
Hauptstraße 84.

Karlsruhe.
Daniels Konfektionshaus
Wilhelmstr. 34, I Tr.
Blüsch- u. Tuchmäntel
Paletots, Röcke
Jackenkleider, Blusen
OPELZO
Blüsch-Garnituren
Keine Ladenbesen. Tel. 1846.
Sonntags von 11-6 Uhr offen.

Knecht,
kräftig, ehrlich, guter Pferdepfleger
Bedingung, zum sofortigen Eintritt
gesucht. Angebote unter Nr. 873
an den Verlag d. Bl.

Eine jüngere gute
Hub- u. Fabrik
mit oder ohne Kahl zu kaufen
gesucht
Grödingen,
Weingarterstraße Nr. 3.

Demokratischer Verein Durlach.

(Ortsverein der Deutschen demokratischen Partei.)
Freiwillige Beiträge zum Wahlfond können auf
unser Girokonto Nr. 347 bei der Städtischen Sparkasse hier
überwiesen oder an unseren Rechner, Herrn Kaufmann Fried-
rich Becker, Werberstraße Nr. 3 hier, abgeführt werden.
Bei unseren Mitgliedern befindet sich eine Zeichnungsliste
im Umlauf.
Durlach, den 19. Dezember 1918.
Der Vorstand.

Wringmaschinen

mit Heißwasserwalze, echt Para-Gummi, solange Vorrat reicht, zu
40 und 45 Mk werden abgegeben, zu Weihnachtsgeschenken sehr
geeignet, bei

K. Leussler, Eisenhandlung,
Lammstraße 23 — Telephon 408.

Für die Festtage
empfehle

Weine, weiss u. rot

von Mk. 6.— an einschl. Steuer

div. Liköre, Malaga, Cognac.

Jul. Schaefer, Blumen-Drogerie
Hauptstraße 4, gegenüber dem Wasserwerk.

Geschäfts-Empfehlung.

Habe meine
Schreinerei, Glaserei u. Rolladengeschäft
wieder eröffnet und sehe gefl. Aufträgen zur sorgfältigen Ausführung
gerne entgegen.
Lieferung ganzer Einrichtungen, auch Einzelmöbel und
Küchen in jeder gewünschten Ausführung.
J. Klumpp, Seboldstraße 7.
Telephon 330.

Zahnpraxis.

Nehme ab Montag, den 23. ds. Mts. meine Tätigkeit wieder in
vollem Umfange auf.

Karl Bärmann, Dentist,

Hauptstraße 34, Gasthaus zum Adler.

Sprechstunden: Morgens 8-12, nachm. 2-6, Sonntags 8-12 Uhr.

5-8-Zimmerwohnung

zwecks Einrichtung einer Zahnpraxis sofort oder später zu mieten
gesucht. Angebote unter Nr. 881 an den Verlag d. Bl.



Elektrische Licht- u. Kraftanlagen!

Unterzeichneter empfiehlt sich zur Ausführung von
elektrischen Licht- und Kraftanlagen und sämt-
lichen Reparaturen. Lieferung von elektrischen
Glühlampen, Dynamos, Motoren, Kohlenbürsten
und Installations-Material.

Edmund Müller, Elektr. Inst.-Geschäft
Durlach, Moltestraße 28.

**Kraftanlagen jeder Art und
Maschinenanlagen für jed. Zweck**

Abänderungen, Verbesserungen, Reparaturen
sämtlicher elektrischer Maschinen, Turbinen,
Gas- und Dampfkräftmaschinen etc.

führt unter Garantie aus
Alfons Mall, Maschinenfabrik, Berghausen bei Durlach.

Pfannkuch & Co

**Zu Weihnachten
Liköre**

Pfefferminz . . . 1/2 Fl.
Kümmel . . . 10.—
Anis . . . 1/2 Fl.
5.50

**Zwetschgenwasser-
Verschnitt**

1/2 Flasche **9.—**

1/2 Flasche **5.—**

**Kirschwasser-
Verschnitt**

1/2 Flasche **10.—**

1/2 Flasche **5.50**

Wieder eröffnet:
Verkaufsstelle Durlach
Auerstraße 1.



Geeigneter Raum für 1 Auto
sofort zu mieten gesucht.
Rhein. Elektr. A.G.,
Ettlingerstraße 15.

Zu verkaufen: Schwarzseid.
Kleid, Braunkleid weiß Wolle, Hals-
pelz (Cravatte) echt Nerz, ein Pa-
radies-Reiter ungesäubert, Kinder-
Gitterbett, Pulsschrank, gr. Christ-
baumfuß, gerahmte Kupferstiche,
Japanmatten, einige Vorhänge, lein.
Tischdecke, Küchengerät und Por-
zellan, Siebenbürger Teller und
Krüge; Kieler Anzüge für 12 und
14 Jahre, einige Blusen, leinene
Mansch. u. Kragen Gr. 38, Leib-
chen und Strickhose, Spielfachen.
Nur nachmittags. **Silentscher,**
Grödingen, Schloß.

**Düngeralkali, Kohler-sauren und
Aethylalk**
Düngerzips
Sackalkali, einzeln und in
Wagonladungen
Complatten
glacirte Wandplatten
Cementschweinstöße
Dachpappe, Asphaltkitt zum
Ausbessern v. Dachpappdächern
empfehlen

A. Wenner, Aue
Baumaterialien, Fernsprecher 260,
Hauptniederlage der Süddeutschen
Cementverkaufsstelle Heidelberg.